

Das Leben Mariens

Zunächst benötigst Du eine kleine Käseschachtel oder ähnliches, Fotokarton und evtl. Stoff.

Nun zeichnest Du Dir auf dem Fotokarton einen Kreis mit einem Durchmesser von 26 cm auf und schneidest diesen aus.

Aus dem Fotokarton schneidest Du Dir auch noch zwei Rechtecke mit dem Maß 22 x 13 cm.

Die Rechtecke sollten von beiden Seiten ausgemalt werden, bei dem Kreis reicht eine Seite.

In dem Kreis schneidest Du nun mit einem Cutter ein Kreuz und lässt dabei zu allen Seiten 1,5 cm stehen.

Ein Rechteck schneidest Du nun mittig ein, so dass nach oben hin auch ca 1,5 cm stehen bleiben.

Bei dem anderen Rechteck schneidest Du nur mittig oben 1,5 cm ein.

So kannst Du die Rechtecke ineinanderschieben.



Nun setzt Du dieses „Kreuz“ in den Kreis ein. Lass unten ca. 2 cm überstehen und drehe alles auf den Kopf. Nun schlägst Du diese 2 cm ein und klebst die Laschen fest. Zum Schluss nimmst Du Dir eine Käseschachtel und befestigst dies mit einer Musterklammer.

Und schon steht das Gerüst.

Und damit ist die schwierigste Arbeit schon geschafft!

Nun kann man Tag für Tag das Leben Mariens betrachten.

Wir haben uns zuerst die Kindheit angeschaut. Maria wurde ohne Erbsünde geboren. Was bedeutet das? Wie ist das bei uns? Wie schnell haben wir negative Gedanken ...

Dementsprechend haben wir das erste Feld gestaltet. Ein goldenes Tuch diente als Hintergrund. Dieses haben wir festgetackert. Dann haben wir ein Bild ausgeschnitten, unten etwas eingeklappt und auf das Tuch geklebt.



Die nächste Station bildete bei uns die Verkündigung. Der Engel tritt bei Maria ein. Und welche Freude Maria hat JA gesagt. Dabei war das menschlich gar nicht möglich. Doch sie vertraute blind. Dazu stellten wir uns die Frage: Wie ist das mit meinem Vertrauen.

Um uns die Größe ihres Fiat bewusst zu machen, malten wir nun die Szene und schrieben die Worte: „Siehe, ich bin die Magd des Herrn, mir geschehe nach deinem Wort!“ dazu.

Weiter ging es mit der Geburt Jesu. Auch hier wieder das blinde Vertrauen, trotz aller Schwierigkeiten. Bei diesem Bild gäbe es viel zu besprechen. Vielleicht betrachtet man da auch einmal die Rolle Josefs. Lassen auch wir uns wie die heiligen drei Könige den Weg zum Jesuskind weisen. Machen wir uns klein, um dieses Kind anzubeten.

Hier haben wir uns Bilder kopiert und diese ausgemalt und ausgeschnitten.





Beim vierten Bild beschäftigten wir uns mit der Frage: Wer ist Maria für mich? Wir betrachten den Rosenkranz, sehen in ihr die Mutter Jesu. Und so ist es auch nicht verwunderlich, dass wir mit Maria zu Jesus gehen. In deren beiden Herzen lässt es sich gut ruhen. Schön ist dazu das Lied: Maria breit den Mantel aus.

Ja gehen wir im Bewusstsein, dass Maria mit uns geht. Sie ist unsere himmlische Mutter. Jesus hat sie seinem Jünger anvertraut mit den Worten: „Siehe deine Mutter!“ Und somit dürfen auch wir vertrauensvoll an ihrer Hand gehen.